

Newsletter des RPZ St. Ingbert

RPZ St. Ingbert, Josefstaler Straße 22, 66386 St. Ingbert
06894 34877 www.rpz-igb.de rpz.igb@evkirchepfalz.de



Religionspädagogisches
Zentrum
St. Ingbert

St. Ingbert, 06.04.2020



FÜHLEN - EINFÜHLEN - MITFÜHLEN
Empathietraining im Unterricht



Aus dem Inhalt:
Einblick in die Emotionsforschung
Praxisideen für die Sekundarstufe
Eine Unterrichtsreihe für die Grundschule

Primar- und Sekundarstufe

Fühlen, Einfühlen, Mitfühlen

Das Religionspädagogische Heft (RPH) 1/2020 ist da. Abonent*innen und Schulen im Bereich der Evangelischen Kirche der Pfalz haben es bereits geliefert kostenlos bekommen.

Aus dem Inhalt

Einblicke in die Emotionsforschung
Reise in die Gefühlswelt, eine Unterrichtsreihe für die Grundschule
15 Bausteine für den Unterricht und Projektarbeit
Der **RPH-Shop** ist wegen Corona vorübergehend geschlossen.

Kontakt und aktuelle Informationen

Das RPZ ist weiterhin geschlossen, aber telefonisch und per E-Mail erreichbar. Rufen Sie uns an: **06894 34877** oder **0157 74572692**. oder schreiben Sie uns eine Mail.



Von Bundesarchiv, Bild 183-R0211-316 / CC-BY-SA 3.0, CC BY-SA 3.0 de, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=5436013>

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
dieser Tage jährt sich der Todestag des Theologen **Dietrich Bonhoeffer** zum 75. Mal. Die Jahre 1944 und 1945 hatte der Pfarrer, Dozent und Widerstandskämpfer im Gefängnis verbracht. Am 5. April 1945 ordnete Hitler die Ermordung der Verschwörer an. Am 8. April wurde Bonhoeffer nach Flossenbürg in Niederbayern gebracht, am 9. April 39-jährig hingerichtet.

Bonhoeffers Werk ist durch seinen gewaltsamen Tod unvollendet geblieben. In seinem Denken und Handeln ist er aber in mannigfaltiger Weise vorbildlich. Der Religionsunterricht kann dazu beitragen, sein Erbe zu bewahren und gegen die zu verteidigen, die sich des großen protestantischen Theologen zu Unrecht bemächtigen. Einige Gedanken dazu finden Sie auf www.horstheller.de

Rückkehr in den Schulalltag nach der Krise

Die Zeit der Schulschließung, des Home-Learning und der Notbetreuung ist eine Belastung für alle Beteiligten. Aber es ist noch zu früh, über ein mögliches Ende dieser schwierigen Zeit zu spekulieren. Wenn es aber soweit ist, wird es darauf ankommen, die Schülerinnen und Schüler sensibel auf ihrem Weg zurück in den schulischen Alltag zu begleiten. Dabei möchten wir Sie gerne unterstützen.

Ihr *Karl Hell*